

**VERKEHR**

FACHSERIE

**8**

**Reihe 3.2**

# **Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen**

## **4. Vierteljahr 1984**

Hinweis: Der vorliegende Viertel-  
jahresbericht ist bis einschl.  
Ausgabe September 1984 als Monats-  
bericht erschienen.

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

**T e x t t e i l**

**Seite**

1	Erläuterungen .....	3
2	Straßenpersonenverkehr im 4. Vierteljahr 1984 .....	9

**T a b e l l e n t e i l**

1	Straßenpersonenverkehr	
1.1	Straßenpersonenverkehr insgesamt nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsarten .....	14
1.2	Straßenpersonenverkehr insgesamt nach Unternehmensformen und Ländern .....	16
2	Gelegenheitsverkehr der Unternehmen nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsformen .....	18
3	Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Unternehmensformen, Ländern sowie Verkehrsarten und -formen .....	20
4	Allgemeiner Linienverkehr	
4.1	Allgemeiner Linienverkehr nach Fahrausweisarten .....	22
4.2	Allgemeiner Linienverkehr nach Betriebszweigen .....	22
5	Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr .....	23
6	Verkehrsleistungen und Einnahmen in Verkehrsverbünden .....	23

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	= nichts vorhanden
...	= Angabe fällt später an
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	= berichtigte Zahl

Abkürzungen

BGBI.	= Bundesgesetzblatt
PBefG	= Personenbeförderungsgesetz
Pkm	= Personen-Kilometer
Wkm	= Wagen-Kilometer
Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Oktober 1985

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2080320 - 84324

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

## Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865) in Verbindung mit Artikel 11 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung) vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

### 2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Inhaber und verantwortlichen Leiter von Unternehmen, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241), zuletzt geändert durch das fünfte Gesetz zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes vom 9. Juli 1979 (BGBl. I S. 989), betreiben. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 4 PersBefStatG in Verbindung § 10 BStatG.

Schon bisher von der Auskunftspflicht ausgenommen waren Unternehmen, die an genehmigungspflichtigem Straßenpersonenverkehr nur Taxiverkehr, Mietwagenverkehr oder Werks- Berufsverkehr (d.h. Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer und für diese unentgeltlich) durchführten.

Ab 1. Oktober 1984 sind auch Unternehmen des Personenkraftwagen-Linienverkehrs von der Auskunftspflicht ganz befreit.

Von der Auskunftspflicht zur Verkehrsstatistik nach § 3 PersBefStatG, nicht dagegen von der Auskunftspflicht zur Unternehmensstatistik nach § 2 PersBefStatG, befreit sind darüber hinaus seit dem 1.10.1984 alle Unternehmen ohne Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U- u. Stadtbahn-) Verkehr und ohne Obus-Verkehr, die am Stichtag der Unternehmenserhebung des Vorjahres über weniger als sechs Kraftomnibusse verfügten.

### 3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Schon bisher von der Statistik ausgenommen war derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderung unentgeltlich durchführen.

Ebenfalls schon bisher von der Statistik ausgenommen war der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr.

Ab 1. Oktober 1984 ist jeglicher Verkehr mit Personenkraftwagen in den Meldungen der Auskunftspflichtigen nicht mehr mitenthalten.

Damit dem Benutzer ein Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermittelt wird, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

### 4 Berichtsweg, Methode der Erfassung und Aufbereitung

Von März 1980 bis September 1984 waren von den Großunternehmen mit Jahreseinnahmen aus dem genehmigungspflichtigen Linienverkehr von mindestens 3 Mill. DM monatlich ein "Erhebungsbogen L" mit Angaben über den Linienverkehr und vierteljährlich ein "Erhebungsbogen G" mit Angaben über den Gelegenheitsverkehr, von Kleinunternehmen mit weniger als 4 Bussen ein "Erhebungsbogen G" nur jährlich und zusätzlich - sofern sie auch Linienverkehr oder Freigestellten Schülerverkehr betreiben - vierteljährlich ein "Erhebungsbogen L" auszu-

füllen. Die Mehrzahl der Unternehmen hatte vierteljährlich je einen "Erhebungsbogen L" und einen "Erhebungsbogen G" oder einen kombinierten "Erhebungsbogen V" mit Angaben über den Linienverkehr und den Gelegenheitsverkehr auszufüllen.

Ab 1. Oktober 1984 haben die weiterhin zur Verkehrsstatistik auskunftspflichtigen Unternehmen (siehe Nr. 2) einheitlich vierteljährliche Meldungen über ihren Linien- und ihren Gelegenheitsverkehr abzugeben.

Für die jährliche Unternehmenserhebung haben außerdem alle Auskunftspflichtigen einen "Erhebungsbogen zum Jahresbericht", über die Zahl der Beschäftigten, Fahrzeugbestand und Linienbestand am 30. September des Berichtsjahres sowie über die Umsätze aus der Personenbeförderung im Vorjahre abzugeben.

Die Erhebungsbogen, die von den Erhebungsbehörden der Bundesländer verwendet werden, weichen zum Teil in Bezeichnung und formaler Gestaltung von einander ab.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, bei den Erhebungsbogen zur kurzfristigen Berichterstattung auch im Land Berlin, an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter oder die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt daraus die Bundesergebnisse zusammen.

Die Angaben der Auskunftspflichtigen beruhen z.T. auf Schätzungen. Die im "Erhebungsbogen zum Jahresbericht" eingetragenen Umsatzangaben für das Vorjahr dürften dabei zuverlässiger sein als die in den "Erhebungsbogen der Verkehrsstatistik" der einzelnen Monate oder Vierteljahre des Vorjahres eingetragenen Einnahmen.

## 5 Regionalisierung

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern enthält die Bundesstatistik nicht. Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland richtet sich grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde

bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

## 6 Begriffserklärungen

### 6.1. Kleinunternehmen

Kleinunternehmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind Unternehmen mit weniger als 4 Bussen.

### 6.2 Straßenverkehrsmittel

Als Straßenverkehrsmittel im Sinne der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs gelten die unter den Nummern 6.2.1 bis 6.2.7 aufgeführten Fahrzeugarten.

#### 6.2.1 Straßenbahn

Straßenbahnen im Sinne dieser Statistik sind die schienengebundenen Personenverkehrsmittel nach § 4 PBefG, d.h. neben den Straßenbahnen herkömmlicher Bauart auch die Stadtbahnen einschließlich der Hoch- und U-Bahnen (vgl. Nummern 6.2.2 und 6.2.3).

#### 6.2.2 Straßenbahn herkömmlicher Bauart

Straßenbahnen herkömmlicher Bauart sind Schienenbahnen, die den Verkehrsraum öffentlicher Straßen benutzen und sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- und Nachbarortsbereich dienen.

#### 6.2.3 Stadtbahn

Stadtbahnen sind Straßenbahnen mit überwiegend vom Individualverkehr unabhängiger Gleisführung und mit Einrichtungen zur automatischen Zugbeeinflussung.

Zu den Stadtbahnen gehören auch die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbartschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen

oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

#### 6.2.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

#### 6.2.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. 4 PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

#### 6.2.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

#### 6.2.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs, die mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind und von Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt werden, in Betracht.

### 6.3 Verkehrsarten

#### 6.3.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG (mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitneh-

mer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

#### 6.3.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter "Allgemeiner Linienverkehr" ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

#### 6.3.3 Sonderformen des Linienverkehrs

Sonderformen des Linienverkehrs sind nach § 43 PBefG die nachstehend (Nummern 6.3.3.1 bis 6.3.3.3) aufgeführten Verkehrsformen.

##### 6.3.3.1 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.

##### 6.3.3.2 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten) mit Kraftfahrzeugen.

##### 6.3.3.3 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

#### 6.3.4 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungs-Verordnung) vom

30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben (siehe Nummer 3 Absatz 1).

#### 6.3.5 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch in den Ergebnissen des 4. Vierteljahres 1984 nicht, in den Jahresergebnissen nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

##### 6.3.5.1 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten gelten alle Fahrten die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Ausflugsfahrten mit Personenkraftwagen sind mit der Einschränkung gemäß Nr. 6.3.5 nur in den Jahresergebnissen enthalten.

##### 6.3.5.2 Ferienziel-Reisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Ferienziel-Reisen mit Personenkraftwagen sind mit der Einschränkung gemäß Nr. 6.3.5 nur in den Jahresergebnissen enthalten.

##### 6.3.5.3 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personen-

kraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt wurden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Jahresergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

#### 6.3.6 Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, mit einer Reiseweite von höchstens 50 km zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Ausmaß des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km bisher nur in sehr geringem Ausmaß festgestellt, so daß diese Beförderungsfälle die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs kaum beeinflussen.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich stattfindet und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

#### 6.4 Unternehmensformen

##### 6.4.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind, Unternehmen mit Stadtbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als "gemischtwirtschaftlich", wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

##### 6.4.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unterneh-

men aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

#### 6.4.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Nummer 6.4.1 fallen.

#### 6.4.4 Regionalverkehrsgesellschaften

Als Regionalverkehrsgesellschaften werden hier die Gesellschaften bezeichnet, die in einem bestimmten Gebiet von der Bundesbahn allein (Kraftverkehrs-Tochtergesellschaft der DB) oder der Bundesbahn und der Bundespost unter Einbringung der bis dahin von ihnen in diesem Gebiet betriebenen Kraftverkehrslinien zur Durchführung des Regionalverkehrs (Personenbeförderungen im Nachbarortsverkehr und über mittlere Entfernungen, und dadurch unterschieden vom Fernreiseverkehr einerseits und dem innerstädtischen Nahverkehr andererseits) gebildet wurden. (Teilweise sind derartige Regionalverkehrsgesellschaften auch an innerstädtischem Verkehr beteiligt).

#### 6.4.5 Verkehrsverbünde

Unter "Verkehrsverbund" wird hier ein freiwilliger Zusammenschluß von Unternehmen (Verbundunternehmen) verstanden, bei dem ohne Fusion dieser Unternehmen die Zuständigkeiten für die Netz-, Fahrplan- und Tarifgestaltung für den Verkehr auf dem gemeinsamen Netz (Verbundnetz) einer gemeinsamen Einrichtung dieser Unternehmen oder einem Verbundorgan übertragen wird. Außer dem Verkehr auf den in den Verbund eingebrachten Linien können die Verbundsunternehmen Straßenpersonenverkehr auch auf weiteren Linien betreiben. In der Bundesstatistik ausgewiesen werden die Beförderungsleistungen und Einnahmen derjenigen Verbünde, die freiwillig dem Statistischen Bundesamt ihre Beförderungsleistungen und Einnahmen über den Verband öffentlicher Verkehrsbetriebe mitteilen und sich mit der Veröffentlichung ihrer Einzelangaben einverstanden erklärt haben.

#### 6.5 Fahrausweisarten

Die beförderten Personen und - soweit für die Beförderungen Einnahmen erzielt werden - auch

die Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr werden nach den Fahrausweisarten

- "Einzel- und Mehrfahrtenausweise (ohne Freifahrausweise)",
- "Zeitfahrausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende",
- "Andere Zeitfahrausweise",
- "Schwerbehindertenausweise" und
- "Freifahrausweise",

getrennt dargestellt.

#### 6.5.1 Einzel- und Mehrfahrtenausweise

Hierzu zählen neben Fahrausweisen für eine einzelne Fahrt-, Rückfahrt-, Mehrfahrten- und Streifenkarten auch Fahrausweise, die eine Gültigkeitsdauer von weniger als 3 Tagen haben (z.B. 24-Stunden-Ausweise).

Auch Beförderungen zu einem erhöhten Beförderungsentgelt bei Fahrten ohne gültigen Fahrausweis sind hier einbezogen.

Freifahrausweise sind dagegen nicht einbezogen.

#### 6.5.2 Zeitfahrausweise

Hierzu zählen Fahrausweise, die über einen längeren Zeitraum gelten (Wochen-, Monats-, Jahreskarten) und zumindest den Charakter einer Wochenkarte haben. Fahrausweise, die weniger als 3 Tage gelten, werden zu den "Einzel- und Mehrfahrtenausweisen" gerechnet.

Zu den "Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende" zählen in der Regel Zeitfahrausweise, für die ein Anspruch auf Ausgleichszahlungen nach § 45 a PBefG besteht.

#### 6.5.3 Schwerbehindertenausweise

Gemeint sind hier diejenigen Behinderten-Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel aufgrund einer Schwerbehinderung berechtigen.

#### 6.5.4 Freifahrausweise

Freifahrausweise sind alle Fahrausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung des Verkehrsmittels berechtigen, mit Ausnahme der Schwerbehindertenausweise.

## 6.6 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

### 6.6.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die "beförderten Personen" handelt es sich grundsätzlich um Beförderungsfälle je Unternehmen. Dies bedeutet z.B.:

- a) Wenn eine Person auf einer Fahrt nacheinander verschiedene Verkehrsmittel ein- und desselben Unternehmens mit ein und demselben Fahrausweis benutzt, wird eine "beförderte Person" gezählt; wenn dagegen die auf einer Fahrt nacheinander benutzten Verkehrsmittel verschiedenen Unternehmen gehören, werden so viele "beförderte Personen" gezählt, wie Unternehmen an der Beförderung beteiligt waren (Die Zahl der in Tabellen über die Beförderungsleistungen in Verkehrsverbünden nachgewiesenen Verbundbeförderungsfälle ist schon deswegen ungleich der Summe der Unternehmensbeförderungsfälle der dem Verbund angeschlossenen Unternehmen; außerdem werden bei den Verbundbeförderungsfällen auch die im Verbund ausschließlich von der S-Bahn der Deutschen Bundesbahn und nicht im Straßenpersonenverkehr beförderten Personen mitgezählt);
- b) Wenn von einem Unternehmen 25 Schüler im Monat je 22 mal zur Schule und 22 mal zur Wohnung zurück befördert werden, so werden  $25 \cdot 22 \cdot 2 = 1\,100$  "beförderte Personen" gezählt.

### 6.6.2 Personen-Kilometer

Mit dem Begriff "Personen-Kilometer" wird die in einem Unternehmen während eines bestimmten Zeitraums abgewickelte Verkehrsleistung dargestellt. Die Personen-Kilometer sind die von den beförderten Personen im Berichtszeitraum insgesamt zurückgelegten Kilometer.

Im Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen, im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen sowie im Freigestellten Schülerverkehr werden Personen-Kilometer in der Regel durch Multiplikation der Beförderungsfälle mit der mittleren Reiseweite errechnet.

Im Gelegenheitsverkehr werden Personen-Kilometer fahrtenweise ermittelt: Die Anzahl der beförderten Personen (= Beförderungsfälle) je Fahrt ist mit den Kilometern zu multiplizieren, die das Fahrzeug während dieser Fahrt vom Abfahrts- bis zum Zielort der Fahrgäste zurückgelegt hat.

### 6.6.3 Wagen-Kilometer

Wagen-Kilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagen-Kilometer werden aus erhebungstechnischen Vereinfachungsgründen einbezogen.

### 6.6.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Statistik sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.



## 2. Straßenpersonenverkehr im 4. Vierteljahr 1984

### Vorbemerkung

Aufgrund der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung) vom 14. September 1984 sind seit dem 1. Oktober 1984 nur noch diejenigen Unternehmen mit öffentlichem Straßenpersonenverkehr zur Verkehrsstatistik meldepflichtig, die Straßenbahnverkehr oder Obusverkehr oder Kraftomnibusverkehr mit mindestens sechs Kraftomnibussen betreiben. In die zu meldenden Ergebnisse sind seitdem der PKW-Linienverkehr und der Gelegenheitsverkehr mit Großraum-PKW nicht mehr einzubeziehen. Nur die hiernach meldepflichtigen Verkehre sind in den Ergebnissen des 1. Vierteljahres 1984 dargestellt.

In die dargestellten Ergebnisse des Jahres 1984 dagegen wurden - um mit dem Vorjahr vergleichbare Zahlen zu gewinnen - anhand der Ergebnisse in den ersten drei Vierteljahren 1984 der Linienverkehr der Unternehmen mit weniger als sechs Bussen und der PKW-Linienverkehr sowie der früher vierteljährlich zu meldende Gelegenheitsverkehr der Unternehmen mit fünf und sechs Bussen und der Gelegenheitsverkehr mit Großraum-PKW der einbezogenen Unternehmen im letzten Quartal des Jahres 1984 eingeschätzt. Von der Einschätzung des Gelegenheitsverkehrs der Kleinunternehmen mit weniger als vier Bussen, der von 1980 bis 1983 nur jährlich erfaßt worden war, mußte wegen zu großer Informationsdefizite hauptsächlich infolge der in der Vergangenheit festzustellenden ungewöhnlich großen Fluktuation und Heterogenität des Berichtskreises Abstand genommen werden. Für das Jahr 1983 stehen Ergebnisse ohne den Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen als Vergleichszahlen zur Verfügung.

### Ergebnisse

Im 4. Vierteljahr 1984 hatte der öffentliche Straßenpersonenverkehr mit Straßenbahnen (einschl. Hoch- und U-Bahnen), Obussen und Kraftomnibussen - ohne den seit Oktober 1984 nicht mehr zu erfassenden Verkehr derjenigen Unternehmen, die über weniger als sechs Busse verfügen und weder Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahn-) Verkehr noch Obusverkehr betreiben, und ohne Verkehr mit Personenkraftwagen - einen Umfang von 1,55 Mrd. beförderten Personen und 15,2 Mrd. geleisteten Personenkilometern (Pkm) bei einer Betriebsleistung

von 697 Mill. Wagen-Kilometern (Wkm).

Die erfaßten Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr betrugen dabei zusammen 1,80 Mrd. DM.

Im L i n i e n v e r k e h r <sup>1)</sup> der zur Verkehrsstatistik meldepflichtigen Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs wurden im Berichtsvierteljahr 1,53 Mrd. Personen befördert, davon 1,42 Mrd. im Allgemeinen Linienverkehr <sup>1)</sup>, 41 Mill. in den Sonderformen des Linienverkehrs <sup>1)</sup> und 76 Mill. im Freigestellten Schülerverkehr <sup>1)</sup>. Insgesamt wurde dabei eine Verkehrsleistung von 11,3 Mrd. Pkm erbracht, davon 9,45 Mrd. Pkm im Allgemeinen Linienverkehr, 826 Mill. Pkm in den Sonderformen des Linienverkehrs und 1,04 Mrd. Pkm im Freigestellten Schülerverkehr. Die Betriebsleistungen im Linienverkehr der meldepflichtigen Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs beliefen sich insgesamt auf 574 Mill. Wkm, im Allgemeinen Linienverkehr auf 475 Mill. Wkm, in den Sonderformen des Linienverkehrs auf 43 Mill. Wkm, und im Freigestellten Schülerverkehr auf 56 Mill. Wkm. Die erfaßten Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr der zur Verkehrsstatistik meldepflichtigen Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs betrugen im Berichtsvierteljahr 1,54 Mrd. DM; davon entfielen 1,44 Mrd. DM auf den Allgemeinen Linienverkehr und 93 Mill. DM auf die Sonderformen des Linienverkehrs.

Der G e l e g e n h e i t s v e r k e h r der meldepflichtigen Straßenverkehrsunternehmen hatte im 4. Vierteljahr 1984 bei einer Betriebsleistung von 123 Mill. Wkm einen Umfang von 16 Mill. beförderten Personen und 3,84 Mrd. geleisteten Pkm. Ihre Einnahmen aus der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr beliefen sich im Berichtsvierteljahr auf 270 Mill. DM.

Im gesamten öffentlichen P e r s o n e n n a h v e r k e h r <sup>1)</sup>, der hier den meldepflichtigen Linienverkehr <sup>1)</sup> mit Straßenverkehrsmitteln <sup>1)</sup> und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden nach vorläufigem Ergebnis im Berichtsvierteljahr 1,80 Mrd. Personen befördert und 15,4 Mrd. Pkm geleistet.

1) Begriffsabgrenzungen siehe in den Erläuterungen S. 3 - 8.

In den Sonderformen des Linienverkehrs wurden im Jahr 1984 von den Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs 171 Mill. Personen befördert und 3,65 Mrd. Pkm sowie 195 Mill. Wkm geleistet und Einnahmen in Höhe von 406 Mill. DM erzielt. Damit lagen in dieser Verkehrsart das Fahrgastaufkommen um 8,7 %, die Verkehrsleistung



um knapp 13 %, die Betriebsleistung um 8,1 % und die Einnahmen um 5,9 % niedriger als im Jahre 1983.

Beim Freigestellten Schülerverkehr aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs beliefen sich im Berichtsjahr das Fahrgastaufkommen auf 340 Mill. Personen, die Verkehrsleistung auf 4,87 Mrd. Pkm und die Betriebsleistung auf 282 Mill. Wkm. Damit ergaben sich für den Freigestellten Schülerverkehr aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs im Vergleich zum Jahre 1983 im Berichtsjahr ein um 7,5 % geringeres Fahrgastaufkommen und eine um fast 12 % niedrigere Verkehrsleistung bei einer um 6,5 % kleineren Betriebsleistung.

Der Gelegenheitsverkehr der Straßenverkehrsunternehmen ohne den der Kleinunternehmen<sup>1)</sup> mit weniger als vier Bussen hatte im Jahre 1984 einen Umfang von 93 Mill. beförderten Personen und 23,4 Mrd. geleisteten Pkm bei einer Betriebsleistung von 771 Mill. Wkm. Die von diesen Unternehmen aus der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr erzielten Einnahmen beliefen

sich 1984 auf 1,60 Mrd. DM. Im Berichtsjahr lagen damit die Ergebnisse des Gelegenheitsverkehrs (ohne den der Kleinunternehmen<sup>1)</sup>) beim Fahrgastaufkommen um 2,0 % unter, dagegen bei der Verkehrsleistung um 0,7 %, bei der Betriebsleistung um 3,2 % sowie bei den Einnahmen um 3,9 % über denen des Vorjahres.

Im gesamten öffentlichen Personenahverkehr<sup>1)</sup>, der hier den gesamten Linienverkehr<sup>1)</sup> mit Straßenverkehrsmitteln<sup>1)</sup> und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden nach vorläufiger Schätzung im Berichtsjahr 6,83 Mrd. Personen befördert und 59,2 Mrd. Pkm geleistet; hiernach waren das Fahrgastaufkommen um 5,2 % und die Verkehrsleistung um 5,0 % kleiner als im Jahre 1983. Allerdings wichen in der Vergangenheit die endgültigen und die vorläufigen Zahlen des Eisenbahn-Nahverkehrs zuweilen stärker voneinander ab als die Ergebnisse aufeinanderfolgender Jahre. Die hier angegebenen Veränderungsraten können daher nicht als statistisch gesichert gelten.

1) Begriffsabgrenzungen siehe Erläuterungen S. 3 - 8.



## Tabellenteil

1 Straßen  
1.1 Straßenpersonenverkehr insgesamt

Lfd. Nr.	Unternehmensform  Land  Verkehrsart	4. Vierteljahr 1984 1)							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen		
		ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen				ins- gesamt	je Wagen- Kilometer 3)	Personen- Kilometer 3)
nach Unternehmens									
1	Kommunale u. gemischt- wirtschaftl. Unter- nehmen 5) .....	149	149	320,3	1 124,3	6 399,6	1 051,6	3,36	0,17
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	40	40	23,6	48,4	511,5	52,2	2,46	0,11
3	Private Unternehmen ...	1 921	1 911	231,1	162,0	5 654,0	406,8	2,13	0,08
4	Deutsche Bundesbahn 6)	1	1	121,1	214,8	2 570,8	291,9	2,52	0,13
5	Deutsche Bundespost 6)	1	1	0,9	1,3	17,7	1,9	2,36	0,12
6	Insgesamt 5)	2 112	2 102	696,9	1 550,8	15 153,6	1 804,5	2,81	0,13
darunter:									
7	Bahn, Post u. Regio- nalverkehrsgesell- schaften .....	7	7	154,8	260,6	3 166,9	360,5	2,44	0,12
8	Regionalverkehrs- gesellschaften 7) ..	5	5	32,8	44,6	578,4	66,7	2,12	0,12
nach									
9	Schleswig-Holstein ....	81	79	23,9	41,6	495,4	58,6	2,65	0,12
10	Hamburg .....	21	21	33,3	93,1	688,1	89,8	2,70	0,13
11	Niedersachsen .....	250	249	65,7	115,4	1 393,3	130,8	2,30	0,11
12	Bremen .....	10	10	9,5	30,7	207,6	28,6	3,08	0,14
13	Nordrhein-Westfalen ...	427	427	152,5	373,0	3 002,1	449,9	3,18	0,16
14	Hessen .....	196	196	44,7	101,0	798,4	115,6	2,89	0,16
15	Rheinland-Pfalz .....	141	141	21,0	43,2	510,5	46,2	2,61	0,10
16	Baden-Württemberg .....	307	307	64,0	159,2	1 548,3	188,6	3,10	0,13
17	Bayern .....	583	582	105,7	226,7	2 614,8	243,0	2,73	0,10
18	Saarland .....	63	63	8,9	14,3	222,3	21,2	2,37	0,10
19	Berlin (West) .....	31	25	45,8	136,7	1 084,3	138,3	3,05	0,13
nach Verkehrs									
20	Allgemeiner Linien- verkehr .....	.	.	475,2	1 417,5	9 451,2	1 442,2	3,04	0,15
21	Sonderformen des Linienverkehrs .....	.	.	42,8	41,2	825,8	92,8	2,17	0,11
22	Freigestellter Schüler- verkehr .....	.	.	55,7	75,8	1 036,5	.	.	.
23	Gelegenheitsverkehr ...	.	.	123,2	16,3	3 840,1	269,5	2,19	0,07

\*) Ohne den Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 4 Bussen.  
1) Ohne Verkehr der Unternehmen mit weniger als 6 Bussen, die weder Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U- u. Stadtbahn)- Verkehr betreiben, und ohne PKW- Linienverkehr sowie Gelegenheitsverkehr mit Großraum-PKW.

2) Der nach Fußnote 1) im 4. Vj. 1984 nicht erfaßte Verkehr wurde hier eingeschätzt. Der Jahresteil enthält Berichtigungen zu den vergangenen Monaten bei den Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind auch nachträgliche Berichtigungen zum Vorjahreszeitraum berücksichtigt.

# Personenverkehr

nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsarten\*)

1. - 4. Vierteljahr 1984 2)

Wagen- Kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr 4)	Beförderte Personen	Verän- derung gegen Vorjahr 4)	Personen- Kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr 4)	Einnahmen			Verän- derung gegen Vorjahr 4)	Lfd. Nr.
						insgesamt	je Wagen-   Personen- Kilometer 3)			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	DM	%		

formen

1 276,5	- 0,5	4 254,3	- 5,1	24 518,7	- 4,6	3 986,0	3,20	0,17	+ 0,4	1
96,5	- 1,8	186,4	- 4,4	1 997,4	- 3,5	201,7	2,33	0,11	- 0,1	2
1 295,6	- 0,3	737,6	- 6,5	31 835,1	- 2,9	2 202,6	2,05	0,08	+ 1,2	3
475,5	+ 20,8	754,0	+ 7,6	8 988,1	+ 14,9	1 044,5	2,30	0,12	+ 14,2	4
3,6	x	5,3	x	73,3	x	8,7	2,53	0,13	x	5
3 147,7	- 0,4	5 937,5	- 5,8	67 412,6	- 3,8	7 443,5	2,60	0,12	+ 0,0	6
608,8	+ 0,1	933,3	- 8,3	11 340,1	- 4,2	1 307,8	2,24	0,12	- 2,4	7
129,7	+ 3,0	174,1	- 2,8	2 278,7	- 1,0	254,6	2,05	0,11	+ 2,5	8

Ländern

110,9	- 4,4	173,0	- 5,7	2 341,5	- 16,9	252,9	2,50	0,11	- 3,7	9
136,0	- 1,8	352,9	- 4,9	2 774,0	- 3,4	360,6	2,65	0,13	+ 3,4	10
305,4	- 2,7	449,6	- 5,6	6 590,2	- 4,9	562,1	2,15	0,10	- 1,7	11
38,4	- 2,3	113,4	- 2,8	832,3	- 0,9	106,1	2,81	0,13	+ 1,0	12
685,5	- 2,4	1 452,3	- 7,2	12 678,6	- 5,5	1 839,8	2,91	0,16	- 0,8	13
218,4	+ 4,1	399,8	- 4,3	3 867,8	- 0,2	509,0	2,61	0,14	+ 2,5	14
121,9	+ 1,8	182,9	- 7,3	3 004,3	- 3,4	238,2	2,33	0,09	- 0,1	15
328,9	+ 5,5	613,0	- 3,2	8 315,3	+ 5,2	850,8	2,75	0,11	+ 5,6	16
494,4	- 3,2	861,4	- 5,4	12 543,8	- 4,1	1 042,9	2,52	0,09	- 2,6	17
47,8	+ 7,4	55,8	- 6,2	1 070,3	- 1,0	92,0	2,40	0,09	- 2,5	18
181,0	+ 4,4	524,2	- 2,6	4 333,0	- 6,2	535,9	2,99	0,12	+ 6,8	19

arten

1 900,3	- 0,1	5 333,4	- 5,7	35 472,6	- 4,6	5 434,1	2,86	0,15	- 0,6	20
195,1	- 8,0	170,7	- 8,6	3 650,5	- 12,6	405,5	2,08	0,11	- 5,8	21
281,5	- 6,5	340,0	- 7,5	4 866,8	- 11,5	.	.	.	.	22
770,8	+ 3,2	93,4	- 2,0	23 422,6	+ 0,7	1 603,9	2,08	0,07	+ 3,9	23

3) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

4) Einschl. Veränderung des Berichtskreises.

5) Einschl. S-Bahn-Verkehr in Berlin (West).

6) Die Entwicklung bei Bundesbahn und Bundespost ist davon beeinflusst, daß seit 1982 die Postbusdienste nach und nach auf die Bundesbahn übergeleitet werden.

7) Nur Regional-Verkehrsgesellschaften, an denen die Bundesbahn beteiligt ist.

## 1.2 Straßenpersonenverkehr insgesamt

Lfd. Nr.	Land	4. Vierteljahr 1984 <sup>1)</sup>							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen		
		ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen				ins- gesamt	je Wagen- Kilometer 3)	Personen- Kilometer 3)
Kommunale und gemischt									
1	Schleswig-Holstein ....	8	8	14,1	32,4	262,8	37,9	2,77	0,15
2	Hamburg .....	2	2	29,6	92,6	581,8	82,1	2,78	0,14
3	Niedersachsen .....	22	22	33,4	86,9	601,9	78,9	2,50	0,14
4	Bremen .....	3	3	8,3	30,6	177,5	26,1	3,18	0,15
5	Nordrhein-Westfalen ...	35	35	96,1	325,6	1 748,4	337,2	3,63	0,20
6	Hessen .....	18	18	19,5	82,4	366,1	77,1	4,02	0,22
7	Rheinland-Pfalz .....	12	12	7,3	31,6	158,1	25,6	3,56	0,16
8	Baden-Württemberg .....	18	18	23,7	107,5	523,6	95,5	4,06	0,18
9	Bayern .....	26	26	43,0	187,0	910,7	150,1	3,60	0,17
10	Saarland .....	4	4	4,1	11,5	82,6	13,1	3,16	0,16
11	Berlin (West) .....	1	1	41,3	136,2	986,1	128,0	3,11	0,13
12	Bundesgebiet 5).....	149	149	320,3	1 124,3	6 399,6	1 051,6	3,36	0,17
Nichtbundes									
13	Schleswig-Holstein ....	3	3	0,4	0,6	6,2	0,6	2,39	0,14
14	Hamburg .....	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Niedersachsen .....	10	10	3,1	5,0	67,4	5,9	2,29	0,10
16	Bremen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Nordrhein-Westfalen ...	10	10	11,5	28,6	259,8	27,8	2,56	0,11
18	Hessen .....	5	5	2,0	2,9	33,3	2,9	2,03	0,11
19	Rheinland-Pfalz .....	5	5	1,0	2,1	26,9	2,2	2,44	0,09
20	Baden-Württemberg .....	5	5	5,0	8,5	105,4	11,9	2,52	0,12
21	Bayern .....	1	1	0,3	0,4	7,7	0,5	2,22	0,07
22	Saarland .....	1	1	0,3	0,4	4,7	0,4	1,40	0,09
23	Berlin (West) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Bundesgebiet .....	40	40	23,6	48,4	511,5	52,2	2,46	0,11
Private									
25	Schleswig-Holstein ....	70	68	9,4	8,6	226,4	20,1	2,47	0,09
26	Hamburg .....	19	19	3,7	0,5	106,4	7,7	2,07	0,07
27	Niedersachsen .....	218	217	29,1	23,5	723,9	46,0	2,02	0,07
28	Bremen .....	7	7	1,2	0,1	30,1	2,5	2,36	0,09
29	Nordrhein-Westfalen ...	382	382	44,9	18,8	993,9	84,9	2,26	0,10
30	Hessen .....	173	173	23,2	15,7	398,9	35,6	1,83	0,10
31	Rheinland-Pfalz .....	124	124	12,8	9,5	325,5	18,4	1,91	0,07
32	Baden-Württemberg .....	284	284	35,3	43,2	919,2	81,2	2,49	0,09
33	Bayern .....	556	555	62,5	39,4	1 696,4	92,5	1,97	0,07
34	Saarland .....	58	58	4,5	2,3	135,0	7,7	1,71	0,06
35	Berlin (West) .....	30	24	4,5	0,5	98,2	10,3	2,51	0,11
36	Bundesgebiet .....	1 921	1 911	231,1	162,0	5 654,0	406,8	2,13	0,08
Deutsche									
37	Bundesgebiet 6).....	1	1	121,1	214,8	2 570,8	291,9	2,52	0,12
Deutsche									
38	Bundesgebiet 6).....	1	1	0,9	1,3	17,7	1,9	2,36	0,12
Unternehmensformen									
39	Insgesamt 5) ...	2 112	2 102	696,9	1 150,8	15 153,6	1 804,5	2,81	0,13

\*) Ohne Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 4 Bussen.

1) Ohne Verkehr der Unternehmen mit weniger als 6 Bussen, die weder Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U-u. Stadtbahn)-verkehr betreiben, und ohne PKW-Linienverkehr sowie Gelegenheitsverkehr mit Großraum-PKW.

2) Der nach Fußnote 1) im 4. Vj. 1984 nicht erfaßte Verkehr wurde hier eingeschätzt. Der Jahresteil enthält Berichtigungen zu den vergangenen Monaten bei den Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind auch nachträgliche Berichtigungen zum Vorjahreszeitraum berücksichtigt.



personenverkehr  
nach Unternehmensformen und Ländern \*)

1. - 4. Vierteljahr 1984 2)

Wagen- Kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr 4)	Beförderte Personen	Verän- derung gegen Vorjahr 4)	Personen- Kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr 4)	Einnahmen			Verän- derung gegen Vorjahr 4)	Lfd. Nr.
						insgesamt	je Wagen-   Personen- Kilometer 3)			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	DM		%	

wirtschaftliche Unternehmen

56,8	- 0,5	131,9	- 3,9	1 089,2	- 3,1	150,4	2,72	0,14	- 0,8	1
117,9	- 2,0	350,7	- 4,9	2 212,0	- 4,7	321,0	2,73	0,15	+ 3,5	2
132,1	+ 1,1	326,1	- 4,6	2 280,9	- 2,4	298,6	2,42	0,14	+ 0,3	3
32,1	- 0,4	112,8	- 2,8	667,9	- 4,4	93,9	2,95	0,14	- 0,2	4
391,7	- 2,5	1 257,7	- 7,7	6 841,0	- 7,9	1 291,3	3,40	0,19	- 0,8	5
77,0	- 1,4	312,8	- 5,1	1 395,6	- 5,8	292,1	3,85	0,21	+ 0,1	6
28,8	- 1,2	124,4	- 8,3	627,6	- 8,4	99,3	3,49	0,16	- 1,8	7
94,7	- 1,9	393,5	- 4,1	1 949,0	- 4,4	355,4	3,79	0,18	+ 0,7	8
170,5	+ 0,4	678,3	- 3,0	3 392,8	- 1,8	553,1	3,34	0,17	- 3,9	9
16,9	- 2,6	43,9	- 6,4	322,5	- 4,2	49,5	3,06	0,16	- 4,4	10
158,1	+ 5,4	522,2	- 2,6	3 740,2	- 1,2	481,5	3,05	0,13	+ 8,6	11
1 276,5	- 0,5	4 254,3	- 5,1	24 518,7	- 4,6	3 986,0	3,20	0,17	+ 0,4	12

eigene Eisenbahnen

2,5	- 17,0	3,7	- 19,6	38,0	- 23,7	3,2	2,02	0,14	- 16,8	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
14,0	- 5,2	20,3	- 4,2	302,1	- 6,3	25,7	2,15	0,10	- 0,1	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
46,2	- 1,1	108,4	- 4,0	977,3	- 2,5	105,1	2,43	0,12	+ 0,7	17
7,6	+ 5,5	11,0	+ 1,4	133,7	+ 0,3	11,4	2,05	0,11	+ 3,6	18
4,2	- 2,2	7,9	- 7,2	94,5	- 5,1	8,2	2,17	0,09	- 0,4	19
19,6	- 1,0	32,2	- 4,4	401,2	- 2,1	44,3	2,42	0,12	- 0,9	20
1,2	- 3,3	1,4	- 5,2	31,8	+ 2,9	2,1	2,05	0,08	- 0,4	21
1,2	- 0,5	1,6	- 10,9	18,7	- 4,0	1,6	1,53	0,09	- 2,2	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
96,5	- 1,9	186,4	- 4,4	1 997,4	- 3,5	201,7	2,33	0,11	- 0,1	24

Unternehmen

51,7	- 7,5	37,4	- 10,3	1 214,3	- 26,1	99,2	2,25	0,09	- 7,5	25
18,1	+ 0,3	2,2	- 3,9	562,0	+ 2,5	39,6	2,19	0,07	+ 3,4	26
159,3	- 5,5	103,2	- 8,8	4 007,2	- 6,8	237,9	1,88	0,07	- 4,3	27
6,4	- 10,1	0,6	- 19,7	164,4	+ 16,3	12,2	2,05	0,08	+ 11,9	28
247,7	- 2,5	86,2	- 3,0	4 860,2	- 2,7	443,4	2,11	0,11	- 1,1	29
133,7	+ 7,6	76,0	- 1,7	2 338,4	+ 3,4	205,5	1,81	0,10	+ 6,1	30
88,9	+ 2,9	50,6	- 5,1	2 282,2	- 1,6	130,7	1,87	0,07	+ 1,2	31
214,6	+ 9,9	187,3	- 0,9	5 965,1	+ 9,4	451,0	2,29	0,08	+ 10,5	32
322,6	- 5,1	181,7	- 13,1	9 119,2	- 4,9	487,7	1,97	0,06	- 1,2	33
29,7	+ 14,2	10,3	- 5,2	729,1	+ 0,5	41,0	1,94	0,06	- 0,1	34
23,0	- 1,8	2,1	+ 2,7	592,8	- 30,6	54,4	2,58	0,09	- 6,8	35
1 295,6	- 0,3	737,6	- 6,5	31 835,1	- 2,9	2 202,6	2,05	0,08	+ 1,2	36

Bundesbahn

475,5	+ 20,8	754,0	+ 7,6	8 988,1	+ 14,9	1 044,5	2,30	0,12	+ 14,2	37
-------	--------	-------	-------	---------	--------	---------	------	------	--------	----

Bundespost

3,6	x	5,3	x	73,3	x	8,7	2,53	0,13	x	38
-----	---	-----	---	------	---	-----	------	------	---	----

insgesamt

3 147,7	- 0,5	5 937,5	- 5,8	67 412,6	- 3,8	7 443,5	2,60	0,12	+ 0,0	39
---------	-------	---------	-------	----------	-------	---------	------	------	-------	----

3) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

4) Einschl. Veränderung des Berichtskreises.

5) Einschl. S-Bahn-Verkehr Berlin (West).

6) Die Entwicklung bei Bundesbahn und Bundespost ist davon beeinflusst, daß seit 1982 die Postbusdienste nach und nach auf die Bundesbahn übergeleitet werden.

## 2 Gelegenheitsverkehr der Unternehmen nach

Lfd. Nr.	Unternehmensform  Land  Verkehrsform	4. Vierteljahr 1984 1)							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen		
		ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen 3)				ins- gesamt	je Wagen-   Personen- Kilometer	
									Mill.
nach Unternehmens									
1	Kommunale u. gemischt- wirtschaftl. Unter- nehmen .....	149	149	3,2	1,4	120,8	9,5	3,03	0,08
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	40	40	1,7	0,4	62,4	4,7	2,70	0,08
3	Private Unternehmen ...	1 921	1 911	116,8	13,8	3 581,0	251,2	2,15	0,07
4	Deutsche Bundesbahn 5) ..	1	1	1,5	0,7	75,4	4,0	2,74	0,05
5	Deutsche Bundespost 5) ..	1	1	0,0	0,0	0,6	0,0	2,86	0,04
6	Insgesamt ...	2 112	2 102	123,2	16,3	3 840,1	269,5	2,19	0,07
darunter:									
7	Bahn, Post u. Regio- nalverkehrsgesell- schaften .....	7	7	2,4	0,9	117,2	6,8	2,80	0,06
8	Regionalverkehrs- gesellschaften 6) ..	5	5	0,9	0,2	41,2	2,7	2,88	0,07
nach									
9	Schleswig-Holstein ....	81	79	5,7	0,8	188,0	14,3	2,50	0,08
10	Hamburg .....	21	21	3,7	0,4	111,1	7,9	2,17	0,07
11	Niedersachsen .....	250	249	14,3	1,9	485,1	29,2	2,04	0,06
12	Bremen .....	10	10	1,2	0,1	32,5	3,0	2,54	0,09
13	Nordrhein-Westfalen ...	427	427	26,7	3,7	635,3	62,8	2,36	0,10
14	Hessen .....	196	196	12,6	1,6	256,3	23,3	1,86	0,09
15	Rheinland-Pfalz .....	141	141	6,4	0,8	232,4	12,4	1,95	0,05
16	Baden-Württemberg .....	307	307	18,4	2,2	596,2	45,2	2,45	0,08
17	Bayern .....	583	582	27,4	3,2	1 063,7	53,7	1,96	0,05
18	Saarland .....	63	63	1,9	0,3	77,2	4,0	2,14	0,05
19	Berlin (West) .....	31	25	3,6	0,5	86,3	9,6	2,67	0,11
nach Verkehrs									
20	Ausflugsfahrten .....	.	.	34,2	3,4	1 043,1	77,7	2,28	0,07
21	Ferienziel-Reisen .....	.	.	9,3	0,3	307,5	26,0	2,80	0,08
22	Verkehr mit Miet- omnibussen .....	.	.	79,7	12,6	2 489,5	165,8	2,08	0,07

\*) Ohne Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 4 Bussen.

1) Ohne Gelegenheitsverkehr mit 4 oder 5 Bussen, die weder Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U-u.Stadtbahn)-verkehr betreiben, und ohne Gelegenheitsverkehr mit Großraum-PKW.

2) Der nach Fußnote 1) im 4.Vj. 1984 nicht erfaßte Verkehr wurde hier eingeschätzt. Der Jahresteil enthält Berichtigungen zu den vergangenen Monaten bei der Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind auch nachträgliche Berichtigungen zum Vorjahreszeitraum berücksichtigt.

Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsformen \*)

1. - 4. Vierteljahr 1984 2)

Wagen- Kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr 4)	Beförderte Personen	Verän- derung gegen Vorjahr 4)	Personen- Kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr 4)	Einnahmen			Verän- derung gegen Vorjahr 4)	Lfd. Nr.
						Insgesamt	je Wagen-   Personen- Kilometer			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	DM		%	

formen

16,5	- 2,0	6,9	- 7,0	621,1	- 2,5	48,9	2,96	0,08	- 1,9	1
8,0	+ 4,4	1,5	- 1,6	286,1	- 0,8	19,8	2,48	0,07	+ 3,4	2
739,7	+ 3,3	82,2	- 2,1	22 207,0	+ 0,8	1 518,4	2,05	0,07	+ 4,1	3
6,5	+ 8,3	2,8	+ 17,8	305,1	+ 6,0	16,7	2,55	0,05	+ 5,0	4
0,1	x	0,0	x	3,4	x	0,1	2,48	0,04	x	5
770,8	+ 3,2	93,4	- 2,0	23 422,6	+ 0,7	1 603,9	2,08	0,07	+ 3,9	6
10,7	+ 0,9	3,6	+ 12,5	503,3	+ 1,6	29,1	2,70	0,06	+ 1,4	7
4,2	- 2,8	0,8	- 0,8	194,8	- 8,7	12,2	2,95	0,06	- 0,1	8

Ländern

32,5	- 9,3	4,6	- 16,6	1 061,9	- 23,3	74,2	2,28	0,07	- 8,8	9
18,1	+ 1,1	2,0	- 5,7	587,6	+ 2,4	41,2	2,27	0,07	+ 3,3	10
90,2	- 2,1	10,6	- 11,7	2 892,1	- 2,4	171,4	1,90	0,06	- 3,4	11
6,5	- 10,2	0,6	- 18,6	177,2	+ 14,6	14,2	2,18	0,08	+ 11,8	12
160,1	- 1,2	20,4	+ 1,2	3 227,8	+ 0,1	348,1	2,17	0,11	+ 2,7	13
79,1	+ 8,2	9,9	- 8,6	1 661,4	+ 6,0	149,8	1,89	0,09	+ 8,2	14
50,5	+ 5,0	5,7	- 0,3	1 767,5	- 0,0	96,5	1,91	0,05	+ 0,7	15
136,7	- 14,2	14,6	+ 16,0	4 532,1	+ 13,1	303,7	2,22	0,07	+ 15,6	16
159,5	+ 0,1	18,9	- 6,0	6 199,9	+ 0,3	312,9	1,96	0,05	+ 2,9	17
11,9	+ 10,2	1,3	+ 6,3	479,4	+ 9,9	25,1	2,10	0,05	+ 10,1	18
19,0	+ 5,3	2,2	+ 6,2	527,2	- 23,2	49,9	2,63	0,09	- 6,9	19

formen

204,2	- 0,6	20,2	+ 1,9	6 109,6	- 1,6	446,7	2,19	0,07	+ 4,4	20
56,6	+ 10,1	1,9	+ 12,4	1 677,9	+ 13,4	148,3	2,62	0,09	+ 9,0	21
510,0	+ 4,0	71,3	- 3,3	15 635,1	+ 0,5	1 008,8	1,98	0,06	+ 2,9	22

3) Nicht bezogen auf die dargestellte Verkehrsart.

4) Einschl. Veränderung des Berichtskreises.

5) Die Entwicklung bei Bundesbahn und Bundespost ist davon beeinflusst, daß seit 1982 die Postbusdienste

nach und nach auf die Bundesbahn übergeleitet werden.

6) Nur Regionalverkehrsgesellschaften, an denen die Bundesbahn beteiligt ist.

### 3 Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Unternehmens

Lfd. Nr.	Unternehmensform  Land  Verkehrsart und -form	4. Vierteljahr 1984 <sup>1)</sup>							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen		
		ins- gesamt	dar. mit 3) Verkehrs- leistungen				ins- gesamt	je	
								Wagen- Kilometer 4)	Personen- Kilometer 4)
				Mill.		Mill. DM	DM		
nach Unternehmens									
1	Kommunale u. gemischt- wirtschaftl. Unter- nehmen 6) .....	149	149	317,1	1 122,9	6 278,9	1 042,1	3,36	0,17
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen 7) .....	40	40	21,9	48,1	449,1	47,5	2,43	0,12
3	Private Unternehmen ...	1 921	1 911	114,3	148,2	2 073,0	155,6	2,11	0,11
4	Deutsche Bundesbahn 7) .	1	1	119,7	214,1	2 495,4	287,9	2,55	0,13
5	Deutsche Bundespost 7) .	1	1	0,9	1,3	17,1	1,9	2,38	0,13
6	Insgesamt 6) .	2 112	2 102	573,8	1 534,5	11 313,5	1 535,0	2,96	0,15
darunter:									
7	Bahn, Post u. Regio- nalverkehrsgesell- schaften .....	7	7	152,4	259,7	3 049,6	353,8	2,43	0,12
8	Regionalverkehrs- gesellschaften 8) ..	5	5	31,8	44,4	537,2	63,9	2,10	0,13
nach									
9	Schleswig-Holstein ...	81	79	18,2	40,7	307,4	44,3	2,71	0,15
10	Hamburg .....	21	21	29,6	92,7	577,0	81,8	2,76	0,14
11	Niedersachsen .....	250	249	51,4	113,4	908,1	101,7	2,38	0,14
12	Bremen .....	10	10	8,3	30,6	175,1	25,6	3,16	0,15
13	Nordrhein-Westfalen ...	427	427	125,8	369,3	2 366,8	387,1	3,37	0,18
14	Hessen .....	196	196	32,2	99,4	542,1	92,3	3,36	0,19
15	Rheinland-Pfalz .....	141	141	14,6	42,4	278,1	33,8	2,98	0,15
16	Baden-Württemberg .....	307	307	45,6	157,0	952,1	143,5	3,38	0,16
17	Bayern .....	583	582	78,3	223,5	1 551,1	189,3	3,08	0,15
18	Saarland .....	63	63	7,1	14,0	145,1	17,2	2,44	0,12
19	Berlin (West) .....	31	25	42,2	136,2	998,0	128,7	3,08	0,13
nach Verkehrs									
20	Allgemeiner Linien- verkehr .....	.	.	475,2	1 417,5	9 451,2	1 442,2	3,04	0,15
21	Sonderformen des Linienverkehrs .....	.	.	42,8	41,2	825,8	92,8	2,17	0,11
davon:									
22	Berufsverkehr .....	.	.	34,2	26,7	625,4	74,2	2,17	0,12
23	Markt- u. Theater- fahrten .....	.	.	0,3	0,9	8,5	0,9	2,83	0,10
24	Schülerfahrten .....	.	.	8,4	13,6	191,9	17,7	2,12	0,09
25	Freigestellter Schüler- verkehr .....	.	.	55,7	75,8	1 036,5	.	.	.

1) Ohne Verkehr der Unternehmen mit weniger als 6 Bussen, die weder Straßenbahn- (einschl. U- u. Stadtbahn)-verkehr noch Obus-Verkehr betreiben, und ohne PKW-Linienverkehr.

2) Der nach Fußnote 1) im 4. Vj. 1984 nicht erfaßte Verkehr wurde eingeschätzt. Der Jahresteil enthält

Berichtigungen zu den vergangenen Monaten, bei den Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind auch nachträgliche Berichtigungen zum Vorjahreszeitraum berücksichtigt.

3) Nicht bezogen auf die dargestellte Verkehrsart.

formen, Ländern, sowie Verkehrsarten und -formen

1. - 4. Vierteljahr 1984<sup>1)</sup>

Wagen- Kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr <sup>5)</sup>	Beförderte Personen	Verän- derung gegen Vorjahr <sup>5)</sup>	Personen- Kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr <sup>5)</sup>	Einnahmen			Verän- derung gegen Vorjahr <sup>5)</sup>	Lfd. Nr.
						insgesamt	je Wagen-   Personen- Kilometer 4)			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	DM	%		

formen

1 260,0	- 0,5	4 247,5	- 5,1	23 897,6	- 4,6	3 937,2	3,20	0,17	+ 0,4	1
88,5	- 2,4	184,9	- 4,5	1 711,4	- 3,9	181,9	2,31	0,12	- 0,5	2
555,9	- 4,7	655,3	- 7,0	9 628,1	- 10,6	684,2	2,04	0,11	- 4,8	3
468,9	+ 20,9	751,2	+ 7,5	8 682,9	+ 15,2	1 027,9	2,33	0,13	+ 14,4	4
3,5	x	5,2	x	69,9	x	8,5	2,57	0,14	x	5
2 376,9	- 1,6	5 844,1	- 5,9	43 989,9	- 6,1	5 839,6	2,79	0,15	- 1,0	6
598,1	+ 0,1	929,7	- 8,3	10 836,8	- 4,4	1 278,7	2,24	0,13	- 2,4	7
125,6	+ 3,2	173,3	- 2,9	2 083,9	- 1,0	242,3	2,02	0,12	+ 2,6	8

Ländern

78,4	- 2,2	168,5	- 5,4	1 279,6	- 10,6	178,7	2,60	0,15	- 1,5	9
117,9	- 2,2	350,9	- 4,9	2 186,4	- 4,9	319,5	2,71	0,15	+ 3,5	10
215,1	- 3,0	439,0	- 5,4	3 698,1	- 6,7	390,7	2,28	0,14	- 1,0	11
31,9	- 0,8	112,8	- 2,8	655,2	- 4,7	91,9	2,94	0,14	- 0,3	12
525,4	- 2,8	1 431,9	- 7,3	9 450,8	- 7,4	1 491,7	3,15	0,18	- 1,6	13
139,3	+ 2,0	389,8	- 4,2	2 206,3	- 4,5	359,2	3,09	0,19	+ 0,3	14
71,4	- 0,4	177,2	- 7,6	1 236,8	- 7,8	141,7	2,75	0,15	- 0,7	15
192,2	- 2,7	598,4	- 3,6	3 783,1	- 2,9	547,0	3,18	0,16	+ 0,7	16
334,9	- 4,7	842,5	- 5,3	6 343,9	- 8,0	729,9	2,86	0,15	- 4,8	17
35,8	+ 6,4	54,5	- 6,6	590,9	- 8,4	66,9	2,54	0,13	- 6,5	18
162,1	+ 5,6	522,1	- 2,6	3 805,8	- 3,3	486,0	3,04	0,13	+ 8,4	19

arten und -formen

1 900,3	- 0,1	5 333,4	- 5,7	35 472,6	- 4,6	5 434,1	2,86	0,15	- 0,6	20
195,1	- 8,1	170,7	- 8,7	3 650,5	- 12,6	405,5	2,08	0,11	- 5,9	21
157,8	- 6,7	117,4	- 6,2	2 910,8	- 10,8	325,8	2,06	0,11	- 4,3	22
1,3	- 9,3	3,1	- 12,9	31,4	- 18,5	3,5	2,63	0,11	- 12,0	23
35,9	- 13,8	50,2	- 13,7	708,3	- 19,0	76,2	2,12	0,11	- 11,8	24
281,5	- 6,5	340,0	- 7,5	4 866,8	- 11,5	.	.	.	.	25

4) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

5) Einschl. Veränderungen des Berichtskreises.

6) Einschl. S-Bahn-Verkehr in Berlin (West).

7) Die Entwicklung bei Bundesbahn und Bundespost ist davon beeinflusst, daß seit 1982 die Postbusdienste nach und nach auf die Bundesbahn übergeleitet werden.

8) Nur Regionalverkehrsgesellschaften, an denen die Bundesbahn beteiligt ist.

**4 Allgemeiner Linienverkehr**  
**4.1 Allgemeiner Linienverkehr nach Fahrausweisarten**

Fahrausweisart	4. Vierteljahr 1984 1)		1. - 4. Vierteljahr 1984 2)			
	Beförderte Personen	Einnahmen	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr 4)	Einnahmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr 4)
	Mill.	Mill. DM	Mill.	£	Mill. DM	£
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt 3) .....	1 417,5	1 442,2	5 333,4	- 5,7	5 434,1	- 0,6
davon:						
auf Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen .....	436,0	732,1	1 703,4	- 4,3	2 837,6	- 1,6
auf Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende .....	510,9	381,9	1 794,1	- 6,8	1 328,8	- 1,2
auf anderen Zeitfahraus- weisen .....	354,2	328,1	1 374,3	- 2,3	1 267,7	+ 2,4
auf Schwerbehindertenaus- weisen .....	92,5	-	368,9	- 18,4	-	-
auf Preifahrausweisen .....	23,8	-	92,6	- 2,1	-	-

Fußnoten siehe unter Tabelle 4.2

**4.2 Allgemeiner Linienverkehr nach Betriebszweigen**

Betriebszweig	4. Vierteljahr 1984 1)	1. - 4. Vierteljahr 1984 2)	
	Wagen-Kilometer		Veränderung gegenüber dem Vorjahr 4)
	Mill.		£
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt 3) .....	475,2	1 900,3	- 0,1
davon:			
mit Straßenbahnen herkömm- licher Bauart .....	44,0	179,7	- 5,3
mit Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U.- und Schwebe- bahnen) .....	51,7	195,5	+ 7,5
mit Obussen .....	0,9	3,8	+ 1,6
mit Kraftomnibussen und Personenkraftwagen .....	378,5	1 521,3	- 0,4
davon:			
mit eigenen Fahrzeugen ....	286,5	1 162,3	- 0,9
mit angemieteten Fahrzeugen	92,0	359,1	+ 1,5

- 1) Ohne Verkehr der Unternehmen mit weniger als 6 Bussen, die weder Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U-u. Stadtbahn)-verkehr noch Obus-Verkehr betreiben, und ohne PKW-Linienverkehr.  
2) Der nach Fußnote 1) im 4.Vj. 1984 nicht erfaßte Verkehr wurde hier eingeschätzt. Der Jahresteil

- enthält Berichtigungen zu den vergangenen Monaten, bei den Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind auch nachträgliche Berichtigungen zum Vorjahreszeitraum berücksichtigt.  
3) Einschl. S-Bahn-Verkehr in Berlin (West).  
4) Einschl. Veränderung des Berichtskreises.

## 5 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr

Unternehmensform Verkehrsart	4. Vierteljahr 1984 <sup>1)</sup>		1. - 4. Vierteljahr 1984 <sup>2)</sup>			
	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr <sup>3)</sup>	Personen-Kilometer	Veränderung gegenüber dem Vorjahr <sup>3)</sup>
	Mill.	Mill.		%	Mill.	%
Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel						
Kommunale u. gemischtwirtschaftliche Unternehmen 4) ...	1 122,9	6 278,9	4 247,5	- 5,1	23 897,6	- 4,6
Nichtbundeseigene Eisenbahnen .	48,1	449,1	184,9	- 4,5	1 711,4	- 3,9
Private Unternehmen .....	148,2	2 073,0	655,3	- 7,0	9 628,1	- 10,6
Deutsche Bundesbahn 5) .....	214,1	2 495,4	751,2	+ 7,5	8 682,9	+ 15,2
Deutsche Bundespost 5) .....	1,3	17,1	5,2	x	69,9	x
Zusammen <sup>4)</sup> ...	1 534,5	11 313,5	5 844,1	- 5,9	43 989,9	- 6,1
Eisenbahnverkehr <sup>6)</sup>						
Deutsche Bundesbahn .....	243,9	3 909,0	928,8	- 0,5	14 760,7	- 1,9
davon:						
S-Bahn-Verkehr .....	168,6	2 235,6	610,4	+ 7,7	8 208,9	+ 8,8
Berufs- und Schülerverkehr ..	51,9	1 237,2	221,0	- 13,0	4 876,3	- 12,4
Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite .....	23,4	436,2	97,4	- 13,7	1 675,5	- 13,6
Nichtbundeseigene Eisenbahnen .	16,8	153,4	56,2	- 2,9	491,9	- 1,4
Zusammen ...	260,7	4 062,4	985,0	- 0,7	15 252,6	- 1,9
Insgesamt						
Insgesamt ...	1 795,2	15 375,9	6 829,1	- 5,2	59 242,5	- 5,0

- 1) Ohne Verkehr der Unternehmen mit weniger als 6 Bussen, die weder Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U-u. Stadtbahn)-verkehr noch Obus-Verkehr betreiben, und ohne PKW-Linienverkehr.
- 2) Der nach Fußnote 1) im 4.Vj. 1984 nicht erfaßte Verkehr wurde hier eingeschätzt. Der Jahresteil enthält Berichtigungen zu den vergangenen Monaten, bei den Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind

auch nachträgliche Berichtigungen zum Vorjahreszeitraum berücksichtigt.

3) Einschl. Veränderung des Berichtsgebietes.

4) Einschl. S-Bahn-Verkehr in Berlin (West).

5) Die Entwicklung bei Bundesbahn und Bundespost ist davon beeinflusst, daß seit 1982 die Postbusdienste nach und nach auf die Bundesbahn übergeleitet werden.

6) Vorläufige Ergebnisse.

## 6 Verkehrsleistungen und Einnahmen in Verkehrsverbünden \*)

Verkehrsverbund	4. Vierteljahr 1984			1. - 4. Vierteljahr 1984		
	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen
	Mill.	Mill.	Mill. DM	Mill.	Mill.	Mill. DM
Hamburger Verkehrsverbund (HVV) .....	114,4	998,6	130,1	430,3	3 701,1	497,5
Zweckverband Großraum Hannover	.	.	.	.	.	.
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) .....	205,7	.	269,6	778,3	.	1 013,9
Frankfurter Verkehrs- und Tarifverbund (FVV) .....	53,5	533,3	77,7	206,5	2 141,5	287,0
Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) .....	48,1	374,8	65,9	181,6	1 414,4	242,1
Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVG) .....	125,7	1 161,1	127,3	472,2	4 291,8	450,2

\*) Vorläufige Ergebnisse.

# Fachserie 8: Verkehr

## Reihe 1: Güterverkehr der Verkehrszweige

Im Vierteljahresbericht werden die Gütertransportmengen für die Verkehrszweige Eisenbahn, Straßenfernverkehr, Binnen- und Seeschifffahrt sowie Luftverkehr und Rohrfernleitungen nachgewiesen. Die Ergebnisse sind nach Hauptverkehrsbeziehungen, Gütergruppen und Verkehrsbezirken gegliedert. Die Entwicklung des Güterverkehrs ist nach Güterabteilungen und Hauptverkehrsbeziehungen dargestellt. Im grenzüberschreitenden Verkehr wird nach Güterabteilungen differenziert.

Im inhaltlich ähnlich aufgebauten Jahresbericht werden die Ergebnisse für den grenzüberschreitenden Verkehr nach Güterhauptgruppen nachgewiesen.

## Reihe 2: Eisenbahnverkehr

In monatlicher Erscheinungsfolge werden für den öffentlichen schienengebundenen Verkehr der Deutschen Bundesbahn und der nichtbundeseigenen Eisenbahnen die wichtigsten Zahlen über Verkehrsleistungen und Verkehrseinnahmen im Personen- und Güterverkehr nachgewiesen. Regional sind die Ergebnisse des Güterverkehrs nach Hauptverkehrsbeziehungen, Verkehrsgebieten und -bezirken aufgeschlüsselt.

Im Jahresbericht werden – neben tiefer gegliederten Ergebnissen – Angaben über die Struktur der Unternehmen, den Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen sowie über Bahnbetriebsunfälle mit Personenschaden ausgewiesen. Ferner finden sich Angaben über den Personalbestand nach dem Beschäftigungsverhältnis und den betrieblichen Einsatz.

## Reihe 3: Straßenverkehr

### 3.1: Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der 1956 bis 1976 in fünfjährigem Turnus durchgeführten Statistik der Straßen in den Gemeinden, und zwar detailliertes Zahlenmaterial über die Länge der Gemeindestraßen nach Fahrbahnbreiten, Decken- und Straßenarten, Brücken im Zuge von Gemeindestraßen sowie öffentliche Parkflächen in größeren Gemeinden.

### 3.2: Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Der Vierteljahresbericht enthält Angaben über die Betriebs- und Verkehrsleistungen (Wagen-Kilometer, beförderte Personen, Personen-Kilometer) sowie die umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen (ohne Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr) der Straßenverkehrsunternehmen (ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen) im Berichtsvierteljahr.

Im Jahresbericht sind entsprechende Nachweisungen für das Berichtsjahr enthalten; zusätzlich werden für alle Unternehmen Vorjahresergebnisse über die Umsätze einschließlich der Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr und der Ausgleichszahlungen der öffentlichen Hand für Beförderungen von Schwerbehinderten und Schülern (Ausbildungsverkehr) und der Vergütungen für durchgeführte Auftragsfahrten dargestellt. Außerdem werden Strukturdaten der Unternehmen am Stichtag des Berichtsjahres (Linien- und Fahrzeugbestände, Personal) nachgewiesen.

### 3.3: Straßenverkehrsunfälle

Der Monatsbericht bringt Angaben über Unfälle nach Unfallarten und Unfallfolgen sowie über Unfallfolgen, ferner über Verunglückte und Unfallbeteiligte nach Art der Teilnahme am Straßenverkehr und Unfallursachen.

Der Jahresbericht mit wesentlich tiefer gegliederten endgültigen Zahlen vermittelt einen umfassenden Überblick über Unfälle, Verunglückte und Unfallursachen. Die Angaben werden durch lange Reihen und Vergleichszahlen aus dem Ausland ergänzt.

## Reihe 4: Binnenschifffahrt

Die monatlichen Nachweisungen erstrecken sich auf den Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen, den Güterumschlag in Binnenhäfen, den Verkehr an Grenzzoll- und Übergangsstellen, den Durchgangsverkehr, den Güterverkehr der Bundesländer nach Hauptverkehrsbeziehungen sowie an ausgewählten Schleusen.

Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken. Außerdem werden Unternehmen, deren verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze in der Binnenschifffahrt, der Bestand an Binnenschiffen der Bundesrepublik Deutschland sowie Schiffsunfälle dargestellt.

## Reihe 5: Seeschifffahrt

Im Monatsbericht werden Schiffs- und Güterverkehr über See nach Häfen, Flaggen und Verkehrsrichtungen, der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal, der Containerverkehr über See mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes und der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland nachgewiesen.

Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen sowie zusätzlich die Aufteilung des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken und Angaben über das Bordpersonal.

## Reihe 6: Luftverkehr

Der Monatsbericht umfaßt den Personen-, Güter- und Postverkehr mit Luftfahrzeugen sowie Starts und Landungen nach Flughäfen. Diese Ergebnisse sind im Jahresbericht differenzierter aufgliedert, wobei zusätzlich noch Angaben aus der Unternehmensstatistik (Unternehmen, Beschäftigte, Luftfahrzeugbestand, Umsatz) und über den nichtgewerblichen Luftverkehr gebracht werden.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik, Ausgabe 1969

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.